

## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Masterplanbeirats Kaiserslautern  
am Mittwoch, 24.05.2017, um 15:00 Uhr,  
im Kleinen Ratssaal des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern.

### Anwesende:

#### A) Vorsitz

Peter Kiefer

#### B) Mitglieder

Petra Janson-Peermann	(SPD)
Gabriele Wollenweber	(FWG)
Herbert Leyendecker	(FDP)
Bettina Dech-Pschorn	(Referat Umweltschutz)
Christian Ruhland	(Stellvertr. Referat Stadtentwicklung)
Udo Holzmann	(Referat Gebäudewirtschaft)
Richard Mastenbroek	(Vorstand SWK)
Björn Becker	(WVE)
Lothar Wichlidal	(BauAG)
Jürgen Reincke	(Beirat für Naturschutz)
Bettina Kusserow	(Verbraucherzentrale KL)
Michael Schaum	(IHK Pfalz)
Gerrit Horn	(Kreishandwerkerschaft)
Kurt Herzer	(Kirchen)
Prof. Dr.-Ing. Matthias Hampel	(Hochschule KL)
Prof. Dr. Michael von Hauff	(Stellvertr. Technische Universität)
Prof. Dr. Frank Bomarius	(Science Alliance e.V.)

#### C) Gäste

Prof. Dr. Björn-Martin Kurzrock	(TU Kaiserslautern)
Prof. Dr. Annette Spellerberg	(TU Kaiserslautern)
Gerhard Stryi-Hipp	(Fraunhofer ISE Freiburg)
Nadin Robarge	(Presse Stadtverwaltung)

#### D) Schriftführung

Hannah-Sophie Stabel (Referat Umweltschutz)

Entschuldigt: Carsten Brossette (DIE LINKE), Christine Szakun-Hoch (SPD), Hermann-Josef Ehrenberg (Architektenkammer), Heinz Borgmesser (Sportbund Pfalz)

Eröffnung der Sitzung: 15:05 Uhr.

---

Der Vorsitzende Herr Peter Kiefer begrüßt die Anwesenden.

---

### **Tagesordnung:**

1. Vorstellung und Begrüßung der neuen Mitglieder des Masterplanbeirats
  2. Vorstellung Energiesystem IST und SOLL
  3. Empfehlungen zu Zielen und sektoralen Zielen für die Beschlussfassung im Stadtrat
  4. Ausgewählte investive Maßnahme
  5. Verschiedenes
- 

### **TOP 1: Vorstellung und Begrüßung der neuen Mitglieder des Masterplanbeirats**

Der Vorsitzende Herr Kiefer ernennt die neuen Mitglieder Diese werden der Anlage 1 der Geschäftsordnung beigefügt. Alle Mitglieder werden zukünftig auf der Homepage unter

[https://www.kaiserslautern.de/buerger\\_rathaus\\_politik/politik/beiraete\\_und\\_vertretungen/masterplanbeirat/index.html.de](https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/politik/beiraete_und_vertretungen/masterplanbeirat/index.html.de) gelistet.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, erläutert Frau Dech-Pschorn die Verankerung des Masterplanprozesses in der Stadtverwaltung.

---

### **TOP 2: Vorstellung Energiesystem IST und SOLL**

### **TOP 3: Empfehlungen zu Zielen und sektoralen Zielen für die Beschlussfassung im Stadtrat**

Professor Kurzrock (TU Kaiserslautern) stellt die Bilanzierungsmethode und die darauf aufbauenden Zielpfade der CO<sub>2</sub>- und Endenergiereduktion vor. Herr Stryi-Hipp (Fraunhofer ISE Freiburg) ergänzt um das IST und SOLL Energiesystem 2050 für Kaiserslautern. Nach Prüfung der drei errechneten Szenarien, empfiehlt sich eine starke Ausschöpfung der im Stadtgebiet verfügbaren Potenziale an erneuerbaren Energien (v.a. Solarpotenziale auf Dächern und Freiflächen, in geringerem Umfang auch Potenziale zur energetischen Nutzung von Abwasser, Biomüll, Holz und Geothermie), ergänzt um die Mitnutzung landesweiter Potenziale an Wind und

Biomasse, um die Bedarfe ganzjährig zu decken, die Vielfalt an Energiequellen zu vergrößern, Energieversorgung und –bedarf besser auszugleichen, Kosten zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu erhöhen (vgl. Präsentation anbei).

Professor Kurzrock und Herr Stryi-Hipp erläutern die zu betrachtenden Handlungsfelder und Akteure sowie die Maßnahmen der 1. und 2. Ebene (Maßnahmencluster). Im Anschluss werden die empfohlenen Zielpfade „Energieversorgung“, „Private Haushalte“, „Industrie“, „GHD“ und „Stadtverwaltung“ vorgestellt. Diese sind für die Akteure jeweils nicht bindend, sondern haben empfehlenden Charakter mit dem Ziel gemeinsam die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen. Sie sind im Umsetzungsprozess den jeweiligen aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen und untereinander im Hinblick auf die Zielerreichung anzupassen.

Der Masterplanbeirat diskutiert zu Zielpfad „Energieversorgung“ hinsichtlich der vorhandenen WEA-Potenziale in RLP. Frau Dech-Pschorn merkt an das Flächenpotenzial für den UA am 07.06.2017 nochmals zu prüfen.

Das Handlungsfeld III (Mobilität) basiert auf dem sich derzeit parallel in Arbeit befindende Teilkonzept „Mobilität Klima+ 2030. Herr Ruhland erläutert. Die Jahre 2020 und 2030 wurden in Abstimmung mit den Verantwortlichen des Teilkonzepts von TU und ISE erstellt.

Basierend auf Variante 3, wird die Beschlussvorlage für den UA am 07.06.2017 und den Stadtrat am 26.06.2017 um eine Variante 4 aktualisiert, die sich auf den städtischen Anteil der genutzten Potenziale beschränkt.

Der Masterplanbeirat stimmt den Zielpfaden zu.

---

#### **TOP 4: Ausgewählte investive Maßnahme**

Professor Kurzrock erläutert den Vorschlag zur ausgewählten investiven Maßnahme zum Aufbau einer Infrastruktur für E-Mobilität (Rad, Roller, Auto) in Kaiserslautern. (vgl. Präsentation anbei)

Frau Dech-Pschorn ergänzt, dass die ausgewählte Maßnahme mit dem Masterplankonzept beschlossen werden muss und die Idee bereits in Abstimmung mit dem PtJ (unter Vorbehalt genauer Überprüfung nach Antragstellung) Zustimmung gefunden hat.

Der Masterplanbeirat stimmt der Idee zur ausgewählten investiven Maßnahme zu.

---

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Dem Vorschlag eines zusätzlichen Sitzungstermins am 23.08.2017 wurde zugestimmt.

Aktuelle Termine:

Umweltausschuss 07.06.2017 – Energiesystem, Zielpfade und sektorale Teilziele  
– Empfehlung Beschlussfassung an Stadtrat

Stadtrat 26.06.2017 – Beschluss Energiesystem, Zielpfade und sektorale Teilziele

Masterplanbeirat 23.08.2017 – 4. Sitzung – Einzelmaßnahmen und ausgewählte investive Maßnahme

**NEU GEPLANT (Zustimmung erfolgte seitens PtJ)**

- Umweltausschuss 06.09.2017 – Masterplankonzept und Maßnahmen
- Stadtrat 06.11.2017 – Beschluss Masterplankonzept und Maßnahmen
- 13.11.2017: Abgabe Abschlussbericht bei PtJ inkl. Umsetzungsbeschluss Masterplan Die Frist hat sich für alle Masterplankommunen seitens des Fördermittelgebers (PtJ) von Ende Juni auf Ende September verlängert; für Kaiserslautern bis Anfang November. Obige Termine wurden entsprechend angepasst.

---

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Vorsitz:



Peter Kiefer

Schriftführung:



Hannah-Sophie Stabel